

# Wohnen: „Die soziale Frage überhaupt“

## Katholisches Siedlungswerk feiert Jubiläum: 75 Jahre Wirken für bezahlbaren Wohnraum

(vsb) 75 Jahre Katholisches Siedlungswerk: Mit einem Festakt hat die Genossenschaft am Donnerstagabend in Landshut das Jubiläum ihrer Gründung in der Nachkriegszeit im Jahr 1947 gefeiert.

Nach 75 Jahren Wirken für bezahlbaren Wohnraum verwaltet das Katholische Siedlungswerk aktuell einen Bestand von 378 Wohnungen mit einer Durchschnittsmiete von 4,71 Euro pro Quadratmeter in Landshut. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Thomas Neumeister, hatte „eine Wunschliste zum 75. Geburtstag“ zusammengestellt, um mehr Projekte leichter realisieren zu können, die er den rund 100 Gästen des Festakts vortrug. Zu den Wünschen zählten unter anderem Vergabe von Grundstücken, Verlängerung von Erbpacht und Flexibilität beim Stellplatzschlüssel. Neumeister stellte heraus, dass eine Genossenschaft nicht dazu da sei, Gewinne zu generieren. Die Einnahmen würden vielmehr in Bestandserhaltung und Neubauten investiert.

Zu den Zukunftsplänen wie zum Jubiläum gratulierte Regierungspräsident Rainer Haselbeck: Be-



Von Aufsichtsrat und Vorstand feierten (von links): Bernhard Herrndobler, Michael Forster, Hermann Ertl, Michael Kamm, Josef Ebenhöch, Silvia Schwarz, Thomas Zöls, Thomas Neumeister und Stefan Gruber  
Foto: Matthias Ammer

zahlbares Wohnen sei nach seiner Überzeugung „letztlich mit die soziale Frage überhaupt in unserem Jahrhundert“. Die Bedingungen für ökonomisch erfolgreichen Wohnungsbau seien wohl so schwierig wie selten zuvor. Haselbeck sprach von einer „Schlüsselfrage“ für

Stadt und Bezirk: „Denn wenn die Menschen keine Gewähr mehr hätten, dass mit ihrer Hände Arbeit sie sich auch ein gutes Dach über dem Kopf leisten können, dann, glaube ich, steht im Grunde unser Lebensmodell in Frage. Soweit dürfen wir es nicht kommen lassen.“

Zweiter Bürgermeister Thomas Haslinger berichtete, dass sich bei den Bürgermeistersprechstunden die Anfragen häuften: „Bestimmt jede dritte, wenn nicht gar jede zweite Anfrage ist mittlerweile: Gibt es preisgünstigen Wohnraum? Wo bekomme ich einen Wohnberechtigungsschein? Gibt es eine Möglichkeit, in Landshut zu bleiben?“ Das mache nachdenklich, man müsse sich mit diesen Themen befassen.

Hans Maier, Direktor des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen, sagte, ihn stimme unter anderem der Blick in die Vergangenheit zuversichtlich: Die Herausforderungen seien nach dem Zweiten Weltkrieg enorm gewesen. „Das sind historische Leistungen und das kann man den Gründern gar nicht hoch genug anrechnen.“ Der 75. Geburtstag zeige, dass die Gründer und alle, die danach im Unternehmen wirkten, gut und nachhaltig gewirtschaftet haben. „75 Jahre Katholisches Siedlungswerk stehen für ein erfolgreiches wohnungswirtschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Wohnraumversorgung in die eigenen Hände zu nehmen.“